

**Betreff:** Presseanfrage anlässlich Aktion Little Home auf dem Macher Festival  
**Datum:** Dienstag, 11. August 2026 um 11:59:51 Mitteleuropäische Sommerzeit  
**Von:** Matthias Pöhl  
**An:** info@little-home.eu  
**CC:** FundiWatch  
**Anlagen:** image001.png

Guten Tag,

das Recherchekollektiv FundiWatch recherchiert zur Bau- und Spendenaktion von Little Home e.V. beim Macher Festival 2026 sowie zum Konzept und zur Arbeitsweise des Vereins. Dazu bitten wir Sie um die Beantwortung der folgenden Fragen:

## 1. Bauaktion beim Macher Festival

Im Vorfeld des Festivals wurde angekündigt, dass dort 100 Little Homes für obdachlose Menschen gebaut werden sollten. Nach unseren bisherigen Informationen sollte es sich um 90 klassische Little Homes mit rund 3,2 Quadratmetern und zehn größere „Little Home 2.0“ mit rund acht Quadratmetern handeln.

1. Wie viele der angekündigten 100 Häuser wurden während des Festivals vollständig fertiggestellt und wie viele davon sind gegenwärtig bezugsbereit? Bitte schlüsseln Sie dies nach klassischen Little Homes und „Little Home 2.0“ auf.
2. Wo befinden sich die gebauten Häuser derzeit? Für wie viele davon stehen die späteren Nutzer\*innen, konkrete Stellplätze und die erforderlichen Genehmigungen beziehungsweise verbindlichen Duldungen bereits fest?
3. Nach welchem Zeitplan sollen die einzelnen Häuser ausgeliefert und bezogen werden? Ist vorgesehen, den Verbleib und Status jedes der 100 Häuser öffentlich zu dokumentieren?
4. Wer wird Eigentümer der Häuser und wer trägt nach ihrer Übergabe die Verantwortung für Transport, Aufstellung, Wartung, Versicherung, Reparaturen und gegebenenfalls erforderliche Umsetzungen?

## 2. Auswahl der Bewohner\*innen

In einem im November 2025 veröffentlichten Bericht der Hohenzollerischen Zeitung beziehungsweise der Südwest Presse heißt es, lediglich fünf Prozent der Bewerber\*innen erfüllten die Kriterien von Little Home. Sven Lüdecke wird dort mit den Worten zitiert: *„Wir suchen nach Motivation aus. Je motivierter der Wohnungslose ist, seine Situation zu verändern, desto größer ist die Chance.“* Menschen mit einem Suchtproblem müssten demnach beispielsweise bereit sein, sich einen Therapieplatz zu suchen. Zudem sei gewünscht, dass die künftigen Bewohnerinnen beim Hausbau selbst mitarbeiten, weil sie die Box dann *„mehr zu schätzen“* wüssten.

5. Gibt diese Darstellung die aktuellen Auswahlkriterien des Vereins zutreffend wieder?

Wie hoch ist gegenwärtig der Anteil der Bewerber\*innen, denen tatsächlich ein Little Home überlassen wird?

6. Welche konkreten Voraussetzungen müssen Bewerber\*innen erfüllen? Bitte übersenden Sie uns den verwendeten Kriterienkatalog, Bewerbungsbogen und gegebenenfalls bestehende interne Handlungsleitlinien.
7. Wer beurteilt die „Motivation“ einer wohnungslosen Person und anhand welcher überprüfbaren Maßstäbe geschieht dies?
8. Wie wird verhindert, dass subjektive Einschätzungen, Auftreten, psychische Erkrankungen, Suchterkrankungen, Behinderungen oder sprachliche Schwierigkeiten zu Benachteiligungen führen?
9. Ist die Bereitschaft zu einer Suchttherapie Voraussetzung für die Vergabe eines Hauses? Falls ja: Wie vereinbart der Verein dies mit niedrigschwelligen Ansätzen der Wohnungslosen- und Suchthilfe sowie mit dem Umstand, dass eine Suchterkrankung gerade die Fähigkeit erschweren kann, entsprechende Anforderungen unmittelbar zu erfüllen?
10. Welche Bedeutung hat die Mitarbeit beim Bau für die Vergabeentscheidung? Können auch Menschen ein Haus erhalten, die hierzu aufgrund einer Erkrankung, Behinderung, ihres Alters oder ihrer aktuellen Lebenssituation nicht in der Lage sind?
11. Werden Ablehnungen schriftlich begründet? Besteht für abgelehnte Bewerber\*innen eine Möglichkeit, die Entscheidung überprüfen zu lassen oder sich an eine unabhängige Beschwerdestelle zu wenden?
12. Welche Rolle spielen ausgebildete Fachkräfte der Wohnungslosen-, Sucht- und Sozialhilfe bei der Auswahl? Erfolgt die Entscheidung allein durch Little Home oder gemeinsam mit kommunalen Behörden und örtlichen Fachstellen?

### **3. Fachliche Kritik und Wirksamkeit**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe kritisiert Tiny Homes für wohnungslose Menschen unter anderem als mögliche Unterbringung unterhalb anerkannter Mindeststandards. Sie verweist auf fehlende Rechtssicherheit, Sicherheitsprobleme und die Gefahr, dass Kommunen durch private Angebote aus ihrer Verantwortung für eine menschenwürdige Unterbringung entlassen werden.

12. Wie setzt sich Little Home mit dieser Kritik auseinander? Welche fachlich anerkannten Standards gelten für Ausstattung, Brandschutz, Hygiene, Gewaltschutz, Standortwahl und soziale Betreuung?
13. Welchen rechtlichen Status erhalten die Bewohner\*innen? Erhalten sie eine Schenkungsurkunde, einen Miet-, Nutzungs- oder sonstigen schriftlichen Vertrag? Unter welchen Voraussetzungen kann ein Haus umgesetzt, entzogen oder das Nutzungsverhältnis beendet werden? Bitte lassen Sie uns auch hierzu möglichst entsprechende Musterunterlagen / -vereinbarungen zukommen.
14. Little Home veröffentlicht Zahlen zu Menschen, die mithilfe des Vereins wieder

eine Wohnung oder Arbeitsstelle gefunden haben sollen. Wie werden diese Zahlen erhoben und über welche Zeiträume werden ehemalige Bewohner\*innen nachverfolgt? Wurden die Angaben oder die soziale Wirksamkeit des Konzepts jemals unabhängig wissenschaftlich evaluiert? Falls ja, bitten wir um Übersendung der Untersuchung.

#### **4. Spendenkampagne und Mittelverwendung**

Die Betterplace-Kampagne für die Festivalaktion war nach Abschluss des Macher Festivals noch nicht vollständig finanziert und lief weiter. Am 13. Juli wurde angekündigt, dass die Real Life Guys die innerhalb von 48 Stunden eingehenden Spenden verdoppeln würden.

15. Welches Gesamtbudget wurde für die 100 Häuser veranschlagt und wie setzt es sich zusammen? Welche Geld- und Sachleistungen kamen von Little Home, dem Macher Festival, den Real Life Guys, weiteren Unternehmen und aus der Betterplace-Kampagne?
16. Wie hoch war die Summe der innerhalb der angekündigten 48 Stunden eingegangenen Spenden und welcher Betrag wurde von den Real Life Guys tatsächlich zusätzlich bereitgestellt? Wann und auf welches Konto wurde dieser Betrag überwiesen?
17. Weshalb läuft die Spendenkampagne nach Abschluss der Bauaktion weiter? Werden nachträglich eingehende Mittel ausschließlich für die beim Festival gebauten Häuser verwendet? Falls nicht: Für welche anderen Zwecke dürfen sie eingesetzt werden?
18. Wird für die Festivalaktion eine gesonderte, öffentlich einsehbare Projektabrechnung erstellt, aus der Einnahmen, Sachspenden, Baukosten, Transportkosten und der Verbleib der Häuser hervorgehen? Unterliegt die Mittelverwendung einer Prüfung durch eine unabhängige Stelle?

#### **5. Vereinsführung und Finanzkontrolle**

Der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete 2020 über ein Strafverfahren gegen Sven Lüdecke wegen des Vorwurfs der Untreue in 17 Fällen sowie wegen Betrugs im Zusammenhang mit Spendengeldern, dass letztlich eingestellt wurde. Der Bericht führt zugleich aus, Lüdecke sei bereits zuvor mehrfach rechtskräftig wegen Betrugs und anderer Delikte verurteilt worden und habe mehrere Freiheitsstrafen verbüßt.

19. Wie haben der Verein und seine zuständigen Organe die damaligen Vorwürfe und das Strafverfahren aufgearbeitet? Wurde der Umgang mit Vereins- und Spendengeldern intern oder durch eine unabhängige Stelle geprüft?
20. Waren beziehungsweise sind die übrigen Vorstandsmitglieder über die früheren rechtskräftigen Verurteilungen Sven Lüdeckes informiert? Welche Erwägungen führten dazu, ihm weiterhin eine vertretungs- oder verfassungsberechtigte Leitungsfunktion innerhalb des Vereins zu übertragen?
21. Welche konkreten Kontrollmechanismen gelten heute für Ausgaben, Überweisungen und die Verwendung zweckgebundener Spenden? Bestehen ein Vier-Augen-Prinzip,

festen Zeichnungsberechtigungen, eine unabhängige Kassenprüfung und eine externe Prüfung der Jahresabschlüsse?

22. Welche Funktion übt Sven Lüdecke derzeit genau aus, welche Entscheidungs- und Kontovollmachten besitzt er und erhält er für seine Tätigkeit eine Vergütung? Falls ja, in welcher Höhe und wer entscheidet darüber?

23. Veröffentlicht Little Home Jahresabschlüsse, Tätigkeitsberichte oder detaillierte Mittelverwendungsrechnungen? Falls ja, bitten wir um Übersendung beziehungsweise Verlinkung der Unterlagen für die Jahre 2023 bis 2025.

Bitte lassen Sie uns Ihre Antworten bis möglichst **Freitag, 14. August 2026, 18 Uhr**, zukommen. Falls einzelne Fragen bis dahin noch nicht abschließend beantwortet werden können, bitten wir innerhalb der Frist um eine Teilantwort und um Mitteilung, bis wann die übrigen Informationen nachgereicht werden.

Bitte bestätigen Sie uns kurz den Eingang dieser Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Pöhl

Matthias Pöhl (er/ihm)

Mail: [mp\\_fundiwatch@posteo.de](mailto:mp_fundiwatch@posteo.de)

Recherche - Information – Aufklärung  
zum Thema Christlicher Fundamentalismus

[www.fundiwatch.org](http://www.fundiwatch.org)